

Vorwörtliches

Vorfreudiges Gemurmel im Zuschauerraum. Schummriges Licht. Langsam hebt sich der Vorhang. Fünf Damen in Schwarz erscheinen auf der Bühne. Es ist DAMENWAHL-Abend. Charmante Chansons und launige Literatur stehen auf dem Programm. Klavier- und Cellotöne erklingen. Humorvoll nimmt man sich selbst und die Männerwelt aufs Korn. Lieblingslieder (fast) aller Genres werden gesungen. Und es wird gelesen. Kurzweilig, amüsant und doch mit Tiefgang nehmen die Damen ihr Publikum mit auf eine Achterbahn der Gefühle. Am Schluss bleibt gute Laune.

Gemeinsam mit Sonja Steger und Karin Koncsik (beide singen wie die Nachtigallen) stehe bzw. sitze ich seit mittlerweile vier Jahren auf der Bühne. Wir drei sind die Gründerinnen der DAMENWAHL. Alenka Piotrowicz ist unser cellospielender Fixstern. Für die harmonischen Klaviertöne sorgten bisher Ekaterina Rumyantseva, Tatjana Pichler und Franz Inzko (die rühmliche männliche Ausnahme). Und ich? Nein, ich singe nicht. Ich bin diejenige, die ihre selbstgeschriebenen Texte liest. Und weil es doch jammerschade wäre, wenn diese launigen Perlen der Literatur in einem Schatzkästchen verschwinden würden, entschloss ich mich dazu, sie in diesem Büchlein zu verewigen. Hier sind sie nun also, meine gesammelten DAMENWAHL-Texte der ersten drei Programme, gemeinsam mit tollen Bühnenfotos von meinem Göttergatten Thomas Brislinger und DAMENWAHL-begleitenden Aktzeichnungen von Angelika Kohlweg. Und als Sahnehäubchen obendrauf gibt's da und dort in den Fußnoten auch noch die eine oder andere hintergründige Geschichte zu den Geschichten.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Herzlichst Ihre

*eva BRISLINGER